# SRC-Fragebogen 7

*Prüfungsbogen · 24 Fragen*

Name: _____ Datum: _____

**1** **Was regelt die Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk, engl. Radio Regulations [RR])?**

- ☐ **a)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt die Benutzung von Radaranlagen auf Seeschiffen auf See und in Häfen
- ☐ **b)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt den freien Funkverkehr zwischen den Seefahrt betreibenden Nationen
- ☐ **c)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt u. a. die Zuweisung von Frequenzbereichen an die Funkdienste und die Betriebsverfahren im Seefunkdienst
- ☐ **d)** Die Vollzugsordnung für den Funkdienst (RR) regelt die Ausrüstung von Seeschiffen bezüglich der Funkeinrichtung

**2** **Welche Publikationen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) enthalten speziell für die Sportschifffahrt Informationen zum Seefunk?**

- ☐ **a)** Funkdienst für die Klein- und Sportschifffahrt
- ☐ **b)** Nachrichten für Seefahrer
- ☐ **c)** Nautisches Jahrbuch
- ☐ **d)** Mitteilungen für Seefunkstellen und Schiffsfunkstellen

**3** **Was wird als "MSI" bezeichnet?**

- ☐ **a)** Landeskennung einer Seefunkstelle
- ☐ **b)** Mittlere Signalstärke des modulierten Eingangssignals
- ☐ **c)** Rufnummer im Seefunkdienst (Maritime Mobile Service Identity)
- ☐ **d)** Nachricht, die die Sicherheit der Seeschifffahrt betrifft

**4** **Die Urkunde über die Zuteilung (Ship Station Licence) zum Betreiben einer Seefunkstelle wird in Deutschland ausgestellt durch**

- ☐ **a)** die Bundesnetzagentur (BNetzA), Außenstelle Hamburg
- ☐ **b)** das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), Rostock
- ☐ **c)** das Wasser- und Schifffahrtsamt, Hamburg
- ☐ **d)** die Bundesnetzagentur (BNetzA), Außenstelle Mülheim an der Ruhr

**5** **Ein Sportboot von 12 Meter Länge und mehr benötigt ein Funksicherheitszeugnis ...**

- ☐ **a)** bei gewerbsmäßiger Nutzung
- ☐ **b)** in jedem Fall
- ☐ **c)** bei Regattateilnahme
- ☐ **d)** bei Auslandsfahrten und in internationalen Gewässern

**6** **Zur Teilnahme am Binnenschifffahrtsfunk muss eine Seefunkstelle ...**

- ☐ **a)** nicht geändert werden
- ☐ **b)** mit einer weiteren Seefunkanlage ausgerüstet werden
- ☐ **c)** mit einer umschaltbaren Kombi-Anlage für Seefunkdienst und Binnenschifffahrtsfunk" oder einer zusätzlichen Sprechfunkanlage für den Binnenschifffahrtsfunk ausgerüstet werden
- ☐ **d)** mit der MMSI auch eine ATIS-Kennung aussenden

**7** **Welches technische Verfahren im GMDSS ermöglicht einer Seefunkstelle die Verkehrsaufnahme in den Richtungen Schiff-Küstenfunkstelle und Schiff-Schiff?**

- ☐ **a)** SMS
- ☐ **b)** DSC
- ☐ **c)** COSPAS-SARSAT
- ☐ **d)** NAVTEX

**8** **Durch die Verbindung mit welchem Gerät ist gewährleistet, dass bei einem DSC-Notalarm die aktuelle Position automatisch mit ausgesendet wird?**

- ☐ **a)** UKW-Wachempfänger
- ☐ **b)** GPS-Empfänger
- ☐ **c)** Radargerät
- ☐ **d)** NAVTEX-Empfänger

**9** **Welche Betriebsart wird als "Semi-Duplex" bezeichnet?**

- ☐ **a)** Gegensprechen auf einer Frequenz
- ☐ **b)** Wechselsprechen auf zwei Frequenzen
- ☐ **c)** Wechselsprechen auf einer Frequenz
- ☐ **d)** Gegensprechen auf zwei Frequenzen

**10** **Atmosphärische Störungen des Funkverkehrs sind ...**

- ☐ **a)** im Seefunkverkehr im VHF-Bereich kein Problem
- ☐ **b)** gleichzeitig im VHF-Bereich und beim NAVTEX-Empfang vorhanden
- ☐ **c)** im Seefunkverkehr im VHF-Bereich ein großes Problem
- ☐ **d)** im VHF-Bereich nur bei Verwendung von nicht vertikal angebrachten Antennen vorhanden

**11** **Welcher Funkdienst gehört neben dem Revier- und Hafenfunkdienst ebenfalls zum Sicherheitsfunkdienst innerhalb des mobilen Seefunkdienstes?**

- ☐ **a)** Binnenschifffahrtsfunk
- ☐ **b)** Lotsenfunk
- ☐ **c)** Schleusenfunk
- ☐ **d)** Schiffslenkungsfunkdienst

**12** **Welche Funkstelle wird mit dem Rufnamen "Warnemünde Traffic" gerufen?**

- ☐ **a)** Wasserschutzpolizei Warnemünde
- ☐ **b)** Küstenfunkstelle des Revierfunkdienstes in Warnemünde
- ☐ **c)** Seefunkstelle der DGzRS-Station Warnemünde
- ☐ **d)** Funkstelle des Hafenmeisters der Marina in Warnemünde

**13** **Wie lautet das Dringlichkeitszeichen im Sprechfunk?**

- ☐ **a)** MAYDAY
- ☐ **b)** PAN PAN
- ☐ **c)** SECURITE
- ☐ **d)** URGENCY

**14** **Welchen Inhalt kann eine Sicherheitsmeldung haben?**

- ☐ **a)** Wichtige nautische Warnnachricht oder die Weiterleitung eines Notalarms
- ☐ **b)** Aufhebung einer Dringlichkeitsmeldung oder ein Medico-Gespräch
- ☐ **c)** Aufhebung eines Fehlalarms oder eine wichtige Wetterwarnung
- ☐ **d)** Wichtige nautische Warnnachricht oder eine wichtige Wetterwarnung

**15** **Bis zu welcher Entfernung vom Standort des Senders können Sicherheitsmeldungen für die Seeschifffahrt im NAVTEX-Dienst empfangen werden?**

- ☐ **a)** Ca. 600 sm
- ☐ **b)** Ca. 30 sm
- ☐ **c)** Ca. 1000 sm
- ☐ **d)** Ca. 1500 sm

**16** **Wer darf das Aussenden einer Notmeldung im Seefunkdienst veranlassen?**

- ☐ **a)** Crewmitglied
- ☐ **b)** Rudergänger
- ☐ **c)** Rettungsleitstelle
- ☐ **d)** Fahrzeugführer

**17** **Womit wird der Notverkehr im Sprechfunk eingeleitet?**

- ☐ **a)** Schiffsname
- ☐ **b)** SOS
- ☐ **c)** MAYDAY
- ☐ **d)** DISTRESS

**18** **Auf welchem UKW-Kanal und in welchem Verfahren bestätigt eine Seefunkstelle den auf Kanal 70 empfangenen Notalarm?**

- ☐ **a)** Kanal 70, DSC
- ☐ **b)** Arbeitskanal, Sprechfunkverfahren
- ☐ **c)** Kanal 16, Sprechfunkverfahren
- ☐ **d)** Kanal 16, DSC

**19** **Nach welchem Betriebsverfahren wird der Funkverkehr in Notfällen zwischen Seefunkstellen und SAR-Hubschraubern abgewickelt?**

- ☐ **a)** Betriebsverfahren des mobilen Seefunkdienstes
- ☐ **b)** Betriebsverfahren des Revierfunkdienstes
- ☐ **c)** Betriebsverfahren des mobilen Flugfunkdienstes
- ☐ **d)** Betriebsverfahren des Navigationsfunkdienstes

**20** **Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf Kanal 16 die Ankündigung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung "An alle Funkstellen" vorgenommen werden soll?**

- ☐ **a)** Ankündigung auf Kanal 16 während einer Pause im Notverkehr, Aussendung auf einem Schiff-Schiff-Kanal
- ☐ **b)** Ankündigung mittels Digitalen Selektivrufs (DSC) auf Kanal 70, Information "An alle Funkstellen" über den Inhalt der Meldung auf Kanal 16
- ☐ **c)** Ankündigung auf Kanal 06, Information an die Küstenfunkstelle/RCC über den Inhalt der Meldung auf einem Arbeitskanal
- ☐ **d)** Ankündigung mittels Digitalen Selektivrufs (DSC) auf Kanal 70, Ankündigung während einer Pause im Notverkehr auf Kanal 16, Aussendung der Meldung auf einem Schiff-Schiff-Kanal

**21** **Wodurch wird eine EPIRB im Seenotfall automatisch aktiviert?**

- ☐ **a)** Wasserdruckauslöser
- ☐ **b)** GPS-Signale
- ☐ **c)** Rüttelkontakt
- ☐ **d)** Radar-Signale

**22** **Warum dauert es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Satelliten-Seenotfunkbake ohne GPS bis zum Empfang der Position im MRCC bis zu vier Stunden?**

- ☐ **a)** Die niedrige Datenrate im Uplink ermöglicht keine hohe Übertragungsgeschwindigkeit
- ☐ **b)** Es müssen Überflüge der umlaufenden COSPAS-SARSAT-Satelliten (LEOSAR) abgewartet werden
- ☐ **c)** Hoher Seegang behindert die Funkwellenausbreitung zum geostationären COSPAS-SARSAT-Satelliten (GEOSAR)
- ☐ **d)** Schlechte Wetterverhältnisse behindern die Übertragung der Daten vom COSPAS-SARSAT-Satelliten zur Bodenstation (LUT)

**23** **Welches Navigationsgerät empfängt das Signal eines aktivierten Transponders für Suche und Rettung (SART)?**

- ☐ **a)** GPS-Empfänger
- ☐ **b)** Radargerät
- ☐ **c)** NAVTEX-Gerät
- ☐ **d)** DSC-Controller

**24** **Welche Vorteile hat eine UKW-Seefunkanlage gegenüber einem Mobiltelefon in einer Notsituation?**

- ☐ **a)** Hohe und gleichbleibende Sprachqualität
- ☐ **b)** Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und des Abhörverbots
- ☐ **c)** Digitale und sichere Sprachübertragung
- ☐ **d)** Allgemeine und sichere Alarmierungsmöglichkeit